

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Großbritannien/ Nordirland		
Gasthochschule	University of Ulster- Coleraine Campus		
Aufenthalt	von:	13.09.2010	bis: 28.01.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	---

Bericht (mindestens 1 Seite)

Ich bin Studentin der Anglistik/Amerikanistik und habe mein Auslandssemester an der University of Ulster am Coleraine Campus absolviert. Insgesamt habe ich 5 Monate in der Umgebung von Coleraine verbracht, was ziemlich nördlich und ziemlich nah am Meer liegt, und muss sagen, dass dieser Aufenthalt in kultureller und landschaftlicher, sowie in akademischer Hinsicht viel zu bieten hatte.

Anreise

Um nach Coleraine, Nordirland, zu gelangen gibt es mehrere Möglichkeiten. Die populärste ist wohl von einem der deutschen Flughäfen mit den Fluggesellschaften Ryanair oder Aer Lingus nach Dublin zu fliegen. Von da aus kann man direkt mit dem Bus nach Belfast fahren und dort in den Zug nach Coleraine umsteigen. Alternativ, kann man auch nach Belfast fliegen und dann von dort mit dem Taxi oder via Bus und Bahn nach Coleraine gelangen. Empfehlenswert sind auf jeden Fall Aer Lingus Flüge. Diese sind im Schnitt zwar etwas teurer, aber generell sind die Mitarbeiter kulanter was Übergepäck angeht.

Wohnen

Am beliebtesten waren Städte wie Portrush oder Portstewart. Dort gibt es quasi Studentenwohnhäuser, die relativ günstig vermietet werden und in denen bis zu 5 Studenten zusammen wohnen können. Meistens muss man sich jedoch um einen Internetanschluss kümmern. Wahlweise kann man auch eine der on-campus accomodations auswählen, was allerdings von den meisten als nicht gut befunden wurde, da die Zimmer zu klein und die Miete zu hoch war. Ich persönlich habe in einem Apartment in Portrush, einer der Küstenstädte nahe Coleraine, gewohnt. Es gab eine direkte Zugverbindung zur Universität, die in etwa 10min Fahrzeit erreichbar war. Ich würde allen die nach Coleraine wollen empfehlen sich vor Ort um eine Wohnung zu bemühen. Im Winter sind die Mieten in den Küstenstädten nicht allzu hoch und mit etwas Glück kann man für wenig Geld, aber mit Ausblick aufs Meer, wohnen. Wer privat mieten möchte kann sich gerne mit den HolidayHostel- Besitzern in Portrush in Verbindung setzen. Sehr nette und hilfreiche Menschen, die günstige Apartments vermieten.

Universität

Die Uni ist eher ruhig gelegen in mitten einer kleinen Parklandschaft. Sie ist sehr modern und bietet einen beeindruckenden Computerraum. Generell, besteht die Uni aus zwei Gebäuden- dem Mainbuilding und dem Southbuilding, welche ziemlich verwinkelt sind, was am Anfang zu leichter Orientierungslosigkeit führt, aber da die Leute alle sehr hilfsbereit sind ist das überhaupt kein Problem.

Es gibt eine große Auswahl an Kursen und man kann eigentlich alles ohne Einschränkung belegen. Ein Modul besteht jeweils aus einem Vorlesungsblock und einem Seminar. Die

Kursleistungen bestanden generell aus Essays, die relativ umfangreich waren (im Schnitt 3000 Wörter) oder auch kleineren Präsentationen. Die Atmosphäre innerhalb der Universität ist sehr locker bezüglich dessen, dass man seine Professoren mit Vornamen anspricht. Und auch sonst kann man sich an der UU Coleraine nur wohlfühlen.

Das einzige was eventuell nicht so schön war, ist das während meines Semesters an der UU noch ungefähr 50 andere deutsche Erasmusstudenten da waren und man am Ende doch viele Möglichkeiten hatte deutsch zu sprechen, was für viele wohl eher nicht im Vordergrund des Auslandssemesters steht.

Fazit

Insgesamt kann ich jedem nur empfehlen sein Auslandssemester in Nordirland zu verbringen. Städte wie Belfast, Derry, mit seiner spannenden Geschichte, oder Dublin laden zu unvergesslichen Wochenendtrips ein. Auch berühmte Attraktionen wie der Giant's Causeway, Carrick-a-Rede oder das Tierparadies Rathlin Island befinden sich gleich in der Nähe. Und für mich am überzeugendsten: man wohnt direkt am Meer. Generell kann man in Nordirland sehr schöne Landschaften erkunden. Was auch noch zu erwähnen ist, dass in den Küstenstädten unglaublich viele Pubs, Restaurants und Bars anzufinden sind. Die Möglichkeit Kontakte mit Einheimischen zu knüpfen und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen ist auf jeden Fall gegeben. Man sollte aber bedenken, dass die Lebenshaltungskosten in Nordirland etwas höher liegen und man im Schnitt 700€ im Monat (inklusive Miete) einplanen sollte.